

Patientenforum

Darmkrebs verhindern, Darmkrebs behandeln

Dienstag, 20. September 2011, 18 Uhr,
Speisesaal Krankenhaus Boizenburg

Der Krebs ist schon lange da, wenn man die ersten Symptome bemerkt. Das macht den Darmkrebs so tückisch. Wie wichtig die Darmspiegelung zur Vorsorge ist und wie Darmkrebs erkannt wird, erläutern die Referenten ebenso wie neueste Therapieansätze.

- | | |
|-----------|---|
| 18:00 Uhr | Begrüßung
Dr. Frank Templin,
Chefarzt der Abteilung für Chirurgie und Leiter des Darmzentrums Geesthacht,
Johanniter-Krankenhaus Geesthacht

Dr. Axel Doer,
Chefarzt der Abteilung Chirurgie, Integratives Gesundheitszentrum Boizenburg |
| 18:10 Uhr | Ursachen, Häufigkeit und Diagnose des Darmkrebses
Dr. Kati Günther-Tritsch, Fachärztin für Innere Medizin / Gastroenterologie,
Gastroenterologische / Hämatologische Schwerpunktpraxis Geesthacht |
| 18:25 Uhr | Aktuelle Therapie des Darmkrebses aus chirurgischer Sicht
Dr. Frank Templin |
| 18:40 Uhr | Chemotherapie bei Darmkrebs
Dr. Sven Fastenrath, Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie / Onkologie,
Gastroenterologische / Hämatologische Schwerpunktpraxis Geesthacht |
| 18:55 Uhr | Strahlentherapie in Kombination mit Chemotherapie bei Enddarmkrebs
Prof. Dr. Stefan Höcht, Gemeinschaftspraxis für Strahlentherapie,
Hamburg St' Georg |
| 19:05 Uhr | Ernährung zur Vorbeugung von Darmkrebserkrankung
Ellen Aberger, Diätassistentin, Johanniter-Krankenhaus Geesthacht |
| 19:20 Uhr | Gesprächsrunde |

